

Sicherer Schulweg: Maßnahmen der Gemeinde und der Propsteischule zur Verbesserung der Sicherheit im Schulumfeld

Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto direkt bis vor die Schule. Dieses auf den ersten Blick praktische und gut gemeinte Fahrverhalten sorgt im Alltag für Stress, teilweise Chaos und vor allem für Gefahrensituationen auf dem Schulweg, insbesondere in der Jahnstraße vor der Propsteischule.

Die Gemeinde wird vor diesem Hintergrund während den Pfingstferien in der Jahnstraße auf Höhe des Eingangs der Turn- und Festhalle eine Fahrbahneinengung umsetzen. Mit dieser punktuellen Einengung der Jahnstraße auf eine Fahrbahnbreite soll für die Schülerinnen und Schüler eine sichere Querungshilfe geschaffen werden. Gleichzeitig soll die Verengung des Straßenraums zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten des dortigen Verkehrs führen und so die Verkehrssicherheit im Schulumfeld verbessern.

Parallel dazu startet die Propsteischule ab dem 08.06.2026 die Aktion „Die PRO bewegt (sich)“. Diese Initiative hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu motivieren, möglichst selbstständig und aktiv zur Schule zu kommen, ob zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad. Durch die Reduzierung des Bringverkehrs soll nicht nur die Sicherheit im Schulumfeld verbessert, sondern auch die Selbstständigkeit und Gesundheit der Kinder gestärkt werden.

Die Gemeinde unterstützt diese Initiative ausdrücklich. Das Zusammenspiel aus baulicher Maßnahme und schulischer Aktion soll einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit und zur Förderung selbstständiger Mobilität der Kinder leisten.

Die bauliche Maßnahme der Gemeinde und die Aktion der Propsteischule erfolgt in Kooperation mit der landesweiten Initiative „Geh(t) doch!“ der Verkehrswacht, des Landes Baden-Württemberg sowie der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW). In diesem Zusammenhang wird an der Schule auch ein Banner angebracht, das auf die Problematik des Bringverkehrs hinweist und zur Sensibilisierung für mehr Eigenständigkeit der Kinder beitragen soll.

Alle Verkehrsteilnehmenden – insbesondere Eltern – werden gebeten, die Maßnahmen zu unterstützen und durch rücksichtvolles Verhalten zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler beizutragen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Ihre Gemeindeverwaltung und Ihr Team der Propsteischule Westhausen